

# Hotelfachschule Thun – für Arbeitgeber und Arbeitnehmer optimal



## Managementausbildung mit Zukunft.

In kaum einer anderen Branche wird man mit so vielen unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert wie in der Hotellerie – und so gut wie keine andere bietet so viele Chancen. Nicht umsonst heisst es, dass in der Hotellerie alles möglich ist. Soziale Kompetenz, Fachwissen sowie unternehmerisches

Denken sind die Schlüsselfähigkeiten, die in dieser Branche gefragt sind. Das nötige Rüstzeug vermittelt die Hotelfachschule Thun.

### Praxis oder Studium – wieso nicht gleich beides?

Als erste Hotelfachschule der Schweiz bietet sie nebst dem

3-jährigen Vollzeitstudium die Ausbildung zur «dipl. Hôtelière-Restauratrice HF» bzw. zum «dipl. Hôtelier-Restaurateur HF» auch berufsbegleitend über sechs Semester an. Die Hotelfachschule Thun ist überzeugt, mit dem zukunftsweisenden Studienmodell sowohl für Studierende attraktiver

zu werden als auch für die Betriebe einen Mehrwert und neue Perspektiven zu schaffen. Für Christoph Rohn, Direktor der Hotelfachschule Thun, ist es weit mehr als ein Pilotversuch: «Das berufsbegleitende Studium über sechs Semester erfüllt alle Anforderungen und führt zum selben Diplomabschluss wie das Vollzeitmodell. Für Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist der neue Bildungsgang mit Sicherheit ein Gewinn.»

### Das sagen Studierende zum berufsbegleitenden Studium

«Ich wende das Gelernte gleich praktisch in meinem Betrieb an», sagt etwa Fabienne Ottiger, F&B- und Eventassistentin, CASCADA Hotel, Luzern. «Das Studium eröffnet mir die Chance, neben dem Studium den Bezug zur Praxis zu halten. Zusätzlich ergibt sich dadurch auch eine Möglichkeit der Finanzierung und natürlich die Erweiterung meiner bisherigen Grundlagen und Kenntnisse in der Hotellerie», erklärt Sven Roesler, Réceptionist & Concierge, Steinhofstadthotel, Basel